

## Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 19. September 1932.)

Es werden folgende Bundesbeiträge bewilligt:

1. Dem Kanton Basel-Landschaft an die zu Fr. 54,300 veranschlagten Kosten der Melioration Eien-Rebberg Untertal, Gemeinde Ziefen, 25 0/0, im Maximum Fr. 13,575.

2. Dem Kanton Graubünden:

- a. an die zu Fr. 4600 veranschlagten Kosten der Anlage einer Wasserversorgung in dem Maiensäss „Perdatsch“, Gemeinde Vrin, Bezirk Glenner, 30 0/0, im Maximum Fr. 1380;
- b. an die zu Fr. 47,200 veranschlagten Kosten der Erstellung zweier Stallbauten und einer Wasserversorgung auf der Alp „Prada“ in der Gemeinde Obersaxen, Bezirk Glenner, 40 0/0, im Maximum Fr. 18,880;
- c. an die zu Fr. 62,000 veranschlagten Kosten der Errichtung eines Neustafels auf dem Obersäss der Alp Nova, in der Gemeinde Jenaz, Bezirk Oberlandquart, 25 0/0, im Maximum Fr. 15,500;
- d. an die zu Fr. 8600 veranschlagten Kosten der Anlage einer Wasserversorgung im Maiensäss, „Parnots“, in Savognin, Bezirk Albula, 30 0/0, im Maximum Fr. 2580.

3. Dem Kanton Waadt:

- a. an die zu Fr. 50,000 veranschlagten Kosten der Erstellung einer Stallbaute und der Durchführung von Meliorationsarbeiten auf der Weide „Les Epoisats“, Gemeinde Dizy, 25 0/0, im Maximum Fr. 12,500;
- b. an die zu Fr. 40,000 veranschlagten Kosten der Erstellung einer Stall- und Hüttenbaute auf der Alpweide „Serpenteys“, Gemeinde Château-d'Oex, 20 0/0, im Maximum Fr. 8000.

An Stelle des verstorbenen Herrn Henri Simon wird als Vertreter des Bundes im Verwaltungsrat der Furka-Oberalpbahn für den Rest der laufenden Amtsdauer (bis 31. Dezember 1934) gewählt, Herr Regierungsrat Edouard Fazan in Lausanne.

Die nachstehenden Mitglieder des Aufsichtsrates der Schweizerischen Schillerstiftung werden für eine neue dreijährige, am 1. Januar 1933 beginnende Amtsdauer wiedergewählt. Es sind dies die Herren: Ständerat Dr. Brenno Bertoni, Lugano; Prof. Dr. Bernard Bouvier, Genf; Dekan

P. Maurus Carnot, Disentis; Dr. Charly Clerc, Genf; Prof. Dr. Robert Faesi, Zollikon-Zürich; Regierungsrat Dr. Leo Merz, Bern; Dr. Henri Mousson, alt Regierungsrat, Zürich.

Als Delegierter des Bundesrates an die am 3. Oktober 1932 in Genf zusammentretende Internationale Konferenz der Wanderungsstatistiker wird bezeichnet Herr Dr. H. Gordon, Chef der Sektion für Sozialstatistik im Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit.

Dem Kanton Wallis wird an die zu Fr. 370,000 veranschlagten Kosten der Ausführung des Waldwegprojektes Visp-Bürchen, der Gemeinden Visp und Zeneggen, ein Bundesbeitrag von 40 %, im Maximum Fr. 148,000, bewilligt.

(Vom 23. September 1932.)

Den Herren Paul Dubois und Karl Oftinger, Abteilungschefs bei der Generaldirektion der Post- und Telegraphenverwaltung, wird der gewünschte Rücktritt auf Ende 1932, unter Verdankung der geleisteten Dienste, bewilligt.

## Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

### Freiplatz im Lehrerasyll der Berset-Müller-Stiftung.

Im Schweizerischen Lehrerheim Melchenbühl wird auf 1. Januar 1933 ein Platz frei. Zur Aufnahme sind berechtigt: Lehrer und Lehrerinnen, welche das 55. Altersjahr zurückgelegt und während wenigstens 20 Jahren in der Schweiz im Lehramt tätig waren; ferner Erzieherinnen, die in der Schweiz unterrichtet haben, sowie Lehrerswitwen.

Die Eintrittsbegehren sind bis zum 1. November 1932 schriftlich an den Präsidenten der Verwaltungskommission, Herrn Gemeinderat Raaflaub in Bern, zu richten. Beizufügen sind: Geburtsschein, Heimatschein, Leumundszeugnis sowie Ausweise über die Dauer der Lehrtätigkeit, über die Familienverhältnisse und den Gesundheitszustand der Bewerber und Bewerberinnen.

Bern, den 23. September 1932.

(2.).

Eidg. Departement des Innern.

## Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1932
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	39
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	28.09.1932
Date	
Data	
Seite	626-627
Page	
Pagina	
Ref. No	10 031 785

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.